



Handwritten text in Gothic script, likely a title or header.

and other

Handwritten text in Gothic script, likely a title or header.

Large handwritten text in Gothic script, possibly a main title or section header.

Handwritten text in Gothic script, possibly a section header.

Handwritten text in Gothic script, possibly a section header.

Handwritten text in Gothic script, possibly a section header.

Handwritten text in Gothic script, possibly a section header.

Handwritten text in Gothic script, possibly a section header.

Handwritten text in Gothic script, possibly a section header.

Handwritten text in Gothic script, possibly a section header.

Handwritten text in Gothic script, possibly a section header.



Untertänigste Pflicht,

Welche Dem

Durchlachtigstem Fürsten und Herrn,

Herrn

Wilhelm Ernst,

Herzog zu Sachsen,

Rülich, Glebe und Berg, auch Sngern und West-  
phalen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen,  
Gefürstetem Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und  
Ravensberg, Herrn zum Ravensstein, u.

Seinem gnädigst-regierenden Landes-Fürsten  
und Herrn,

Bei

Höchst-erwünschten und beglückten Eintritt

in das 1728ste Jahr

nach Christi, unsers Erlösers, Geburt,

in tieffster Devotion glückwünschend  
abstatten sollen,

Ihrer Hochfürstl. Durchlauchtigkeit

unterthänigster Knecht

M. Johann Andreas Goeßgen, S.S. Theol. Stud.

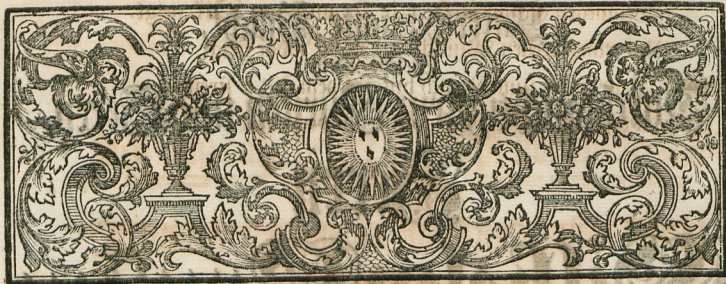
der Adel. Wangenheimis. Jugend zu Greitschen  
Informator.

J E N A,

Gedruckt mit Wertherschen Schriften.



120. 1/2 v



Klaube, **Grosser Fürst,**



So wenig Zierlichkeit in seinen Zeilen hat;  
Doch aber wahre Treu und Ehrfurcht vor Dich heget,  
Vor **Deinem Fürsten-Thron** in Demuth niederleget.  
Dein Ruhm ist ungemein und aller Welt bekandt,  
Er hebet Himmel an den **hohen Fürsten-Standt,**  
Weil wahre **Gottesfurcht,** so Haupt und Herze zieret,  
Nebst der **Gerechtigkeit,** bey Dir den Vorzug führet.  
Wenn man zu diesen noch die theure  **Gnade** stellt,  
Die von dem **hohen Thron** auf Deine **Schaafe** fällt,  
So ist das **Klee-Blatt** voll von dem, was **Fürsten** schmücket,  
Und was **Dein Fürsten-Haus,** so wie **Dein Volk,**  
beglücket.

Westwegen sich mein Herz in Demuth vor **Du** neigt,  
Und einen treuen Wunsch, der in die Höhe steigt,  
Statt Beyrauchs zum Geruch hin auf dem Altar streuet  
Zest, da die Jahres-Zeit sich wiederum verneuet:

נכתו לפני אלהים אשריהם לך אשרה שמך עליהן : בכל ית אברכה יהוה בקרב  
ובמקהלות ארץ : כי גדול אתה ומהלל מאד כי בך שרים ישור ונרובים כל שפמי ארץ :

Mein Herz ist stets bereit, o **GOTT**, zu deinem Preis,  
Ich lobte dich bey mir, und daß es ieder weiß :  
Du bist bey deinem Volck sehr groß und hochgeliebet,  
Weil deine Vater-Huld uns **frohne Fürsten** giebet.

סשנת על מחלה לנגיד בן חכמים בן שלם קרם : עשה הוא הנשר בשנה  
ולא בר זמן נשאל : למשפט שר נרובות נעץ וחוא על נרובות נקום : כי לבן  
בדרך יהוה ועל כל אשר תחפץ תשגה

Durch dich besizet ict den **hohen Fürsten-Thron**,  
**Der, so der Weisen Kind und alter Fürsten**  
**Sohn,**

Er thut, was dir gefällt, und **Fürsten** will gebühren,  
Und lästet deine Hand Sein Herze willig führen.

שר חסד הוא וכמלאך האלים : על בן אשרי אנשי אשרי עבריו העמידים  
לפניו אשרי הארץ ששרה ברחורים הוא : ועמה יהנה תפנה אל תפלת עבדך תשמע  
את תפלת חסידך אשר הביאותפעם ערף :

Er ist die Gnade selbst : es strahlt Sein holder Blick  
Hin auf das treue Volck zum ungemeynen Glück.  
Drum läst es diesen Wunsch mit mir gen Himmel steigen,  
Und hoffet, daß du wirst dein Ohre darzu neigen:

אָנא וְיָזָה יָמַימַי עַל-יָמַי שְׂרִינִי הַסִּיחַ וְהַתְּלַחֲוִי לְנַגַּח שְׂזָרַח עַל-יָנִי קָרָם : הַסִּרְיָה יָרִיחַ  
הַדְּשִׁים לְבַקְרִים עַלְיָ וְכָל-עֲצָתוֹ תַּמְלִא : תַּצִּי אֲתָּו אֶת-הַבְּרָכָה וְהַשִּׁירָתוֹ בְּרַכּוֹת  
לְעַד :

Ach! laß das theure Haupt noch viele Jah-  
re stehn

In deinem Himmels-Glanz und hohen Wohl-  
ergehn:

Ach sprich! ich will Ihm Heyl zum Eigenthum  
verschreiben.

Denn Es soll ewiglich bey mir im Seegen  
bleiben.

Diß ist es was mein Wunsch in Demuth liefern kan,  
Nimm Du es, **Grosser Fürst**, in höchsten  
Gnaden an,

Und glaube: Jedes Wort, so hier zu lesen stehet,  
Ist treu und wohlgemeint, wie es von Herzen gehet.









Untertänigste Pflicht,  
Welche Dem  
Durchlachtigstem Fürsten und Herrn,  
Herrn

Wilhelm Crusten,

Herzog zu Sachsen,

und Berg, auch Sngern und West-  
en in Thüringen, Marggrafen zu Meissen,  
afen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und  
densberg, Herrn zum Rabenstein, u.

ädigst-regierenden Landes-Fürsten  
und Herrn,

Bei  
wünschten und beglückten Eintritt  
in das 1728ste Jahr  
Christi, unsers Erlösers, Geburt,  
tieffster Devotion glückwünschend  
abstatten sollen,

Hochfürstl. Durchlauchtigkeit  
unterthänigster Knecht

Andreas Goeßgen, S. S. Theol. Stud.

. Wangenheimis. Jugend zu Greitschen  
Informator.

J E N A,  
Gedruckt mit Wertherischen Schriften.

